

Bode, Martin

Beschlussvorlage

- 0277/20 -

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	24.01.2022	nicht öffentlich / Empfehlung
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima	02.02.2022	öffentlich / Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	03.02.2022	öffentlich / Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	10.02.2022	öffentlich / Entscheidung

Betreff: **Aufstellen von Pflanzbehältern im Bereich des Marktplatzes;
Sachstand und Umsetzung des Projektes**

Sachverhalt:

Im Februar 2019 wurden 2 Linden in der Nähe der Feuergrube widerrechtlich angesägt, so dass sie aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durch städtische Mitarbeiter gefällt werden mussten. Die Kreisstadt erstattete Anzeige gegen Unbekannt und lobte daraufhin eine Belohnung für sachdienliche Hinweise zur Ermittlung des Täters aus. Die Ermittlungen blieben bedauerlicherweise erfolglos.

In der Folge wurde der Vorfall ausführlich in der Verwaltung, in den politischen Gremien und in der Öffentlichkeit diskutiert. Der Sachverhalt und Lösungsansätze für eine Wiederherstellung der Baumstandorte wurden intensiv durchgesprochen und waren Gegenstand div. Anfragen und Anträge, die als bekannt vorausgesetzt werden und auf die im Einzelnen an dieser Stelle nicht mehr eingegangen wird.

Von der Verwaltung wurde nach Prüfung und Abwägung mehrerer Ansätze die Lösung favorisiert, Pflanzbehälter aufzustellen, die unter Berücksichtigung aller durchaus problematischen Standortrandbedingungen als Ersatz für die entnommenen Linden und zur Gestaltung des Platzes mit hochstämmigen Gehölzen dienen. Die Standortrandbedingungen, die zu der nun umzusetzenden Lösung geführt haben, sind ebenfalls in den Anfragen und Anträgen dargestellt (komplizierte Leitungslagen im Untergrund, Nähe zur Feuergrube, Zeltaufbau während des Lullusfestes usw.). In der Sitzung des Magistrates vom 17.05.2021 wurde der verwaltungsseitige Vorschlag freigegeben (s. Protokollage zu Drucksache 0068/20).

Der Fachbereich Technische Dienste hat gemäß der Freigabe eine Preisanfrage bei Pflanzkübellieferanten unternommen und nach Prüfung der

eingegangenen Angebote mit den verfügbaren Mitteln einen Auftrag zur Lieferung von 6 Pflanzbehältern mit einer Höhe von rd. 22 TEUR brutto erteilt. Die Pflanzbehälter aus Cortenstahl haben eine Grundfläche von 2 m x 2m und eine Höhe von 90 cm. Sie sind mit einem Wasserreservoir ausgestattet und sind per Radlader zu versetzen. Die Behälter sind auch mit den eingepflanzten Gehölzen mobil und können zum Zeitpunkt des Lullusfestes aufgenommen und abtransportiert werden, um sie nach Abschluss des Lullusfestes und/oder angedachten Events im Rahmen des Projektes „Attraktive Innenstadt“ wieder an Ort und Stelle zu transportieren und abzusetzen.

Mittlerweile sind die Pflanzbehälter geliefert, eine Stellprobe wurde mit einem Behälter in der 47. KW 2021 vorgenommen. Die Bepflanzung erfolgt mit ebenfalls bereits gelieferten hochstämmigen Felsenbirnen, die im Frühjahr und im Herbst eine ausgesprochen attraktive Laubfärbung haben, von Vögeln gerne angenommene Beeren tragen und die im ausgewachsenen Zustand eine kugelförmige Krone von bis zu 4 m ausbilden. Mit diesem Bewuchs und der gewählten Pflanzbehälterart lässt sich der durch geparkte Autos in der Optik unattraktive Teil des Marktplatzes ausgesprochen gut aufwerten und erhält eine Begrünung, die deutlich attraktiver und formal ansprechender als die heutige Platzsituation ist. Außerdem bietet die Gestaltung den Vorteil, dass sie anzupassen ist.

Anfang 2022 ist geplant, die Pflanzbehälter aufzustellen und zu bepflanzen. Eine zeitnahe Bepflanzung ist erforderlich, weil die Felsenbirnen nicht zu lange im Pflanzgarten verbleiben sollen. Gem. Magistratsbeschluss sollen 2 Pflanzbehälter auf die Standorte der gefälltten Lolls-Linden gesetzt werden. Dies lässt sich nicht ganz exakt erreichen, aber eine Platzierung in einem Abstand von maximal 2 Metern zum Altstandort ist machbar. Die anderen 4 Pflanzbehälter müssen dann so gruppiert werden, dass eine ansprechende, klare Anordnung entsteht und dass Randbedingungen wie Behindertenparkplätze, Ladepunkte, Feuergrube, Schachtdeckel, Außenbewirtschaftungen, Laufwege für Passanten, Rettungswege, Beibehalten möglichst vieler Parkplätze und Aufstellflächen für das Marktgeschehen unbedingt berücksichtigt werden. Im Verlauf eines Ortstermins am 25.11.2021 wurde seitens der beteiligten Fachbereiche (32, 60, 66, 70 und Klimaschutz) die in der **Anlage** dargestellte Anordnung als Vorzugslösung ausgewählt.

Damit unter Berücksichtigung der beiden von den politischen Gremien festgelegten Standorte eine attraktive Anordnung umsetzbar ist und damit Konflikte zwischen parkenden Pkw und den Pflanzbehältern ausgeschlossen sind, entfallen insgesamt 8 Pkw-Stellplätze in diesem Teil des Marktplatzes. Auf den Umstand, dass die Pflanzbehälterlösung die Anzahl der vorhandenen Pkw-Stellplätze absehbar reduziert, wurde bereits hingewiesen. Durch die Anordnung ist sichergestellt, dass in der Sommerzeit die mit viel Mühe bepflanzte Feuergrube und das halbrunde Beet optisch herausgestellt werden und nicht zwischen eng parkenden Pkw „untergehen“. Die freiwerdenden Randflächen um die Pflanzbehälter, die ebenfalls von dem Freiraum profitieren und so zur Geltung kommen, können durch Sitzbänke zu attraktiven Aufenthaltspunkten werden, die so bislang nicht vorhanden waren. Außerdem gibt es die Möglichkeit mit dem am 26.11.2021 vom Land Hessen bewilligten

Förderprogramm „Stadt und Land“ einige Fahrradabstellmöglichkeiten anzubieten.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Aufstellung wird das Pkw-Stellplatzangebot, damit auch die Einnahme an Parkgebühren, tendenziell verringert.

Projektplanung:

Das Bepflanzen und Aufstellen der Pflanzbehälter soll im Februar 2022 abgeschlossen sein.

Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:

Obwohl es sich bei den in Pflanzbehältern eingepflanzten Bäumen nicht um eine „stationäre“ Begrünung handelt, hat die Bepflanzung trotzdem eine für das Stadtklima positive Funktion. Durch die Schattenwirkung der Felsenbirnen wird die Aufheizung von Verkehrsflächen minimiert.

Die mobile Begrünung des Marktplatzareals erhöht die Aufenthaltsqualität nachhaltig und stellt eine optische Bereicherung dar. In Abhängigkeit von der Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger können z.B. auch Sitzgelegenheiten angeboten werden.

Wie bei allen Gegenständen des Stadtmobiliars im öffentlichen Raum besteht im Grundsatz eine Vandalismusgefahr.

Beschlussvorschlag:

Von dem dargestellten Sachverhalt und der geplanten, zeitnahen Umsetzung wird Kenntnis genommen. Sämtliche mit der Begrünung und dem Ersatz der Lolls-Linden zusammenhängenden Anfrage und Anträge werden hiermit als erledigt betrachtet.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Umsetzung der Maßnahme und zu betrieblichen Erfahrungen Anfang 2023 im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima einen Sachstandsbericht zu geben.

Anlagen:

Lageplan mit Anordnung der Pflanzbehälter

Mitzeichnung:

gez. Fehling, Thomas (Zustimmung)
(Bürgermeister) am 20.01.2022

gez. Fehling, Thomas (keine Zustimmung)
(Bürgermeister) am 12.01.2022

gez. Claus, Fabian (Zustimmung)
(Sitzungsdienst (12)) am 22.12.2021

gez. Heide, Markus (Zustimmung)
(Stadtmarketing (70)) am 23.12.2021
gez. Sauer, Jerome (keine Zustimmung)
(Ordnungsdienste (32)) am 22.12.2021
gez. Mai, Michael (Zustimmung)
(Klimaschutzbeauftragter (K)) am 19.01.2022
gez. van Horrick, Johannes (Zustimmung)
(Technische Verwaltung (60)) am 23.12.2021
gez. Bode, Martin (Zustimmung)
(Technische Dienste (66)) am 21.12.2021